

## Deutschland

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Deutschland.*

Dein Land gehört zu den Industriestaaten der Europäischen Union. Die EU-Staaten sind reiche Staaten, deren Wirtschaft nicht oder nur leicht wächst. Das Interesse der EU-Staaten besteht darin, mit stetigem Wachstum ihre Standards in Gesellschaft, Wirtschaft etc. zu halten und nachhaltige Entwicklung zu sichern. Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss dieser Länder mit gemeinsamen Interessen.

Hauptstadt:	Berlin
Regierungschefin:	Bundeskanzlerin Angela Merkel
Umweltminister:	Sigmar Gabriel
Fläche in km <sup>2</sup> :	357.050
Einwohner in Mio.:	82,3
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	825,2

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Deutschland vor den Verhandlungen da:**

Deutschland ist ein stabiler, demokratischer parlamentarischer Bundesstaat.

Es gibt Wald- und Gewässerschäden und wenige natürliche Lebensräume. Die Luftverschmutzung ist ein Problem, vor allem in den Großstädten. Ihr habt einen hohen Energieverbrauch und folglich auch einen hohen CO<sub>2</sub> Ausstoß

### **Das wollt ihr Deutschen erreichen:**

In Deutschland sollen regenerative Energien gefördert werden, der Ausstieg aus der Atomkraft ist jedoch nach wie vor umstritten.

### **So tretet ihr Deutschen auf:**

Du als deutscher Delegierter kommst in Lederhosen, mit Schnauzbart und Gamshut, zur Konferenz. Die weibliche Delegierte kommt im Dirndl und hat lange, blonde Zöpfe. Vor der Delegation auf dem Tisch stehen Weißwürste und Bier. Vom Verhalten her bist du eher nüchtern und sachlich.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

Bundesregierung:

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/bundesregierung.html>

Stand: 01.06.2009

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz:

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/Bundesministerien/ErnaehrungLandwirtschaftundVerbraucherschutz/bmelv.html>

Stand: 01.06.2009

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/Bundesministerien/UmweltNaturschutzundReaktorsicherheit/bmu.html>

Stand: 01.06.2009

## Frankreich

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Frankreich.*

Dein Land gehört zu den Industriestaaten der Europäischen Union. Die EU-Staaten sind reiche Staaten, deren Wirtschaft nicht oder nur leicht wächst. Das Interesse der EU-Staaten besteht darin, mit stetigem Wachstum ihre Standards in Gesellschaft, Wirtschaft etc. zu halten und nachhaltige Entwicklung zu sichern. Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss dieser Länder mit gemeinsamen Interessen.

Hauptstadt:	Paris
Staatsoberhaupt:	Präsident der Republik Nicolas Sarkozy
Umweltminister:	Jean-Louis Borloo
Fläche in km <sup>2</sup> :	543.965
Einwohner in Mio.:	63,8
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	369,9

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Frankreich vor den Verhandlungen da:**

Frankreich ist eine stabile Republik mit einem guten sozialen System.

Obwohl es deutliche Wald- und Gewässerschäden und Luftverschmutzung gibt, herrscht bei euch nur ein geringes Umweltbewusstsein. Unter anderem das Tankerunglück der „Erika“ führte zu starken Umweltverschmutzungen.

Frankreich verbraucht viel Energie und stößt somit auch viel CO<sub>2</sub> aus.

Frankreich hatte das erste Umweltministerium in der Europäischen Union. Die Franzosen sind relativ offen, was die Verhandlungen betrifft und haben das Kyoto Protokoll mit als Erstes verabschiedet.

Frankreich ist reich an mineralischen Rohstoffen. Ihr habt euch aufgrund der Erdölkrise 1973 zum stärkeren Ausbau der Kernenergie bekannt.

Ihr Franzosen habt starke Differenzen mit den USA wegen deren starker Vormachtsstellung, in der ihr eine Gefährdung des multilateralen Systems seht.

Frankreich sieht sich als Freund und Anwalt Afrikas.

### **Das wollt ihr Franzosen erreichen:**

Die Franzosen wollen schon seit langem die Antarktis zum Naturschutzgebiet machen. Dies geht auf einen Vorschlag von dem bekannten französischen Meeresbiologen Jaques Cousteau zurück und soll das französische ökologische Gewissen beruhigen.

**So tretet ihr Franzosen auf:**

Du als französischer Delegierter erscheinst mit Baskenmütze und in einem rot-weiß gestreiften Hemd, sprichst mit starkem Akzent und bist sehr gefühlsbetont. Du hast Wein und Baguette dabei.



**Hintergrundinfos im Internet:**

Außenministerium:

<http://www.diplomatie.gouv.fr/de/>

Stand: 01.06.2009

Umwelt:

[http://www.gouv.fr/de/thematique/umwelt\\_m481/](http://www.gouv.fr/de/thematique/umwelt_m481/)

Stand: 01.06.2009

Umweltministerium:

<http://www.developpement-durable.gouv.fr/>

Stand: 01.06.2009

Landwirtschaftsministerium

<http://agriculture.gouv.fr/>

Stand: 01.06.2009

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

## Großbritannien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Großbritannien.*

Dein Land gehört zu den Industriestaaten der Europäischen Union. Die EU-Staaten sind reiche Staaten, deren Wirtschaft nicht oder nur leicht wächst. Das Interesse der EU-Staaten besteht darin, mit stetigem Wachstum ihre Standards in Gesellschaft, Wirtschaft etc. zu halten und nachhaltige Entwicklung zu sichern. Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss dieser Länder mit gemeinsamen Interessen.

Hauptstadt:	London
Regierungschef:	Prime Minister Gordon Brown
Umweltminister:	Ed Miliband
Fläche in km <sup>2</sup> :	243.000
Einwohner in Mio.:	7,3
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	542,3

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Großbritannien vor den Verhandlungen da:**

Großbritannien ist eine stabile parlamentarische Monarchie und im Commonwealth.

Es gibt bei euch Wald- und Gewässerschäden und häufigen Smog. Ihr setzt auf Atomkraft und habt ein geringes Umweltbewusstsein.

Großbritannien war ein starker Unterstützer des Irakkrieges und ihr legt Wert auf gute Beziehungen zu den USA. Ihr seid für die Osterweiterung der EU. Außerdem habt ihr wirtschaftliche Interessen am englischsprachigen Afrika.

### **Das wollt ihr Briten erreichen:**

Ihr wollt den Atomausstieg verhindern, denn ihr setzt auf Atomkraftwerke bei der Umsetzung der Emissionsminderungsziele und gleichzeitig befürwortet ihr hohe Einsparungsraten.

### **So tretet ihr Briten auf:**

Ein gutes Beispiel für einen typisch britischen Delegierten ist Prinz Charles. Der Gentleman Look mit Monokel, Handschuhen, Stock, Zylinder und geringeltem Schnurrbart können den Briten ebenso charakterisieren wie Schottenrock und Dudelsack. Ihr Briten seid kühl und trocken, der bekannte britische schwarze Humor ist ebenfalls ein bemerkenswerter Charakterzug.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.fco.gov.uk/en/>

Stand: 01.06.2009

Department für Umwelt, Ernährung und ländliche Angelegenheiten:

<http://www.defra.gov.uk/>

Stand: 01.06.2009

Premierminister:

<http://www.number10.gov.uk/>

Stand: 01.06.2009

## Italien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Italien.*

Dein Land gehört zu den Industriestaaten der Europäischen Union. Die EU-Staaten sind reiche Staaten, deren Wirtschaft nicht oder nur leicht wächst. Das Interesse der EU-Staaten besteht darin, mit stetigem Wachstum ihre Standards in Gesellschaft, Wirtschaft etc. zu halten und nachhaltige Entwicklung zu sichern. Die Europäische Union ist ein Zusammenschluss dieser Länder mit gemeinsamen Interessen.

Hauptstadt: Rom

Regierungschef: Ministerpräsident Silvio Berlusconi

Umweltminister: Alfonso Pecoraro Scanio

Fläche in km<sup>2</sup>: 301.277

Einwohner in Mio.: 59,131

CO<sub>2</sub> Emissionen in Mio. t: 419,9

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Italien vor den Verhandlungen da:**

Italien ist eine stabile parlamentarische Republik. Es herrscht Pressefreiheit, jedoch ein Beinahe-Medienmonopol der Regierung.

Der Wald wurde schon vor Jahrhunderten größtenteils abgeholzt, daher resultieren die Wald- und Gewässerschäden. Außerdem herrscht eine hohe Pestizidbelastung, es gibt Smogprobleme und keine bzw. nur veraltete Kläranlagen.

Umweltbemühungen entstehen nur dort, wo der Tourismus betroffen ist.

Italien möchte mit allen gut Freund sein, hat jedoch unter anderem ein gespanntes Verhältnis zu Deutschland. Der Ministerpräsident Berlusconi nutzt seine Macht, um eigene politische Interessen durchzusetzen, beispielsweise die Abschaffung der Schenkungs- und Erbschaftssteuer etc.

### **Das wollt ihr Italiener erreichen:**

Für Italien steht die Senkung der Kosten für den Klimaschutz im Mittelpunkt, dafür nimmt ihr auch gern weniger ambitionierte Klimaschutzziele in Kauf.

### **So tretet ihr Italiener auf:**

Der Delegierte erscheint mit Goldkettchen, gelbten Haaren und hat das Hemd weit aufgeknöpft, so dass die nicht zu spärlichen Brusthaare sichtbar werden. Das Benehmen ist schmalzig, er macht alle weiblichen Delegierten an. Die Italienerin kommt mit einem schwarzen Kleid mit weißen Punkten. Das Fahrzeug der Wahl ist der Vesparoller.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt: <http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>  
Stand: 01.06.2009

Außenministerium:  
<http://www.esteri.it/MAE/EN>  
Stand: 01.06.2009

## USA

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von USA.*

Dein Land gehört zu den großen Industriestaaten außerhalb der Europäischen Union. Als Industriestaaten bezeichnet man allgemein technisch hoch entwickelte Staaten mit einer bedeutenden eigenen industriellen Produktion von Gütern. Zu Ihnen zählen neben den europäischen Staaten die USA, Kanada, Australien und Russland.

Staaten wie China und Indonesien entwickeln sich als Schwellenländer zunehmend in Richtung der Industriestaaten.

Hauptstadt:	Washington D.C.
Staatsoberhaupt:	44. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika Barack H. Obama
Umweltministerin:	Lisa Jackson
Fläche in km <sup>2</sup> :	9.826.630
Einwohner in Mio.:	292
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	5447,6

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So stehen die USA vor den Verhandlungen da:**

Die USA gehören zu den reichsten Staaten der Erde, deren Wirtschaft wächst (und damit der Verbrauch von Erdöl, Erdgas und Kohle). Ihre Interessen sind starkes Wachstum sowie die eigenen Interessen in aller Welt zu sichern.

Die USA sind eine stabile präsidentielle Bundesrepublik.

In den USA haben die Wirtschaft und die Industrie große Macht und einen starken Einfluss auf die Politik. Die Regierung erhält von ihnen hohe Spendengelder und die Wahlen werden fast ausschließlich von den Firmen finanziert.

Die USA sind reich an Bodenschätzen, der weltweit größte Agrarproduzent und CO<sub>2</sub>-Emittent. Ihr habt große Umweltprobleme, beispielsweise bezüglich der Wasserqualität (Arsen im Trinkwasser). Es gibt häufige, wiederkehrende Naturkatastrophen. Bei euch gibt es kaum Umweltschutzbestimmungen. Für Betriebe und Firmen gibt es nur sehr lockere Bestimmungen zum Umweltschutz.

Die USA haben eine pro Öl Haltung, die Öl- und die Atomlobby ist sehr dominant. In den USA sind viele (ca. 1000) Atomkraftwerke geplant, heute wird bereits 22% der Energie aus Kernkraft gewonnen. Der Anteil der erneuerbaren Energien betrug vom gesamten Energieverbrauch der USA im Jahr 2006 nur 6 Prozent. Die USA besitzen ein fast ungenutztes hohes Potenzial für erneuerbare Energien. Auf 25 Prozent der Fläche der USA ist der Wind so stark, dass mit ihm Strom erzeugt werden kann, dessen Kosten nicht höher liegen als bei Kohle und Erdgas.

Derzeit sind die USA für mehr als 20% des weltweiten CO<sub>2</sub>- Ausstoß verantwortlich.

Obwohl die USA zu den großen Industrieländern gehören, haben sie lange Zeit im globalen Klimawandel nur ihre eigenen Interessen verfolgt. So stimmten die USA zwar dem Kyoto-Protokoll zu, ratifizierten dieses jedoch nicht. Und dies, obwohl die Idee für den ersten Klimagipfel (Kyoto) von dem ehemaligen Präsidentschaftskandidaten Al Gore stammte. Dabei gehören die USA zu den größten Klimasündern der Welt und haben so eine große negative Vorbildfunktion.

**Das wollt ihr Amerikaner erreichen:**

Im Vorfeld des G8-Gipfels 2007 signalisierte der ehemalige US-Präsident Bush seine Bereitschaft, in der Klimaschutzpolitik zu kooperieren. Er vertrat insgesamt jedoch weiterhin die wirtschaftspolitische Skepsis der USA.

Der nun zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählte Barack Obama hat einen Kurswechsel in der Klimapolitik angekündigt.

**So tretet ihr Amerikaner auf:**

Mit Cowboyhut, Stiefeln und Ledergürtel mit großer Schnalle verkörpert ihr den Amerikaner a la Marlboro-Man. Charakteristisch sind auch militärische Kleidung in Tarnfarben oder Frack, Koteletten und Zigarre. Die typische amerikanische Delegierte erscheint im Bademantel, mit Lockenwicklern, Zigarette in der Hand und grell geschminkt.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Weißes Haus Umwelt und Energie:

[http://www.whitehouse.gov/issues/energy\\_and\\_environment/](http://www.whitehouse.gov/issues/energy_and_environment/)

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.state.gov/>

Stand: 01.06.2009

US-Regierung – Umwelt, Agrarwirtschaft und Energie:

[http://www.usa.gov/Citizen/Topics/Environment\\_Agriculture.shtml](http://www.usa.gov/Citizen/Topics/Environment_Agriculture.shtml)

Stand: 01.06.2009

EPA:

<http://www.epa.gov/>

Stand: 01.06.2009

DOE:

<http://www.energy.gov/>

Stand: 01.06.2009

## Kanada

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Kanada.*

Dein Land gehört zu den großen Industriestaaten außerhalb der Europäischen Union. Als Industriestaaten bezeichnet man allgemein technisch hoch entwickelte Staaten mit einer bedeutenden eigenen industriellen Produktion von Gütern. Zu Ihnen zählen neben den europäischen Staaten die USA, Kanada, Australien und Russland.

Staaten wie China und Indonesien entwickeln sich als Schwellenländer zunehmend in Richtung der Industriestaaten.

Hauptstadt:	Ottawa
Regierungschef:	Prime Minister Stephen Harper
Umweltminister:	John Baird
Fläche in km <sup>2</sup> :	9.970.610
Einwohner in Mio.:	32,04
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	467,2

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Kanada vor den Verhandlungen da:**

Kanada gehört zu den reichsten Staaten der Erde, deren Wirtschaft wächst (und damit der Verbrauch von Erdöl, Erdgas und Kohle). Ihre Interessen sind starkes Wachstum sowie die eigenen Interessen in aller Welt zu sichern.

Kanada ist eine stabile parlamentarische Monarchie und im Commonwealth.

Das Land ist reich an Bodenschätzen, bei der Nutzung der Wälder gab es großflächige Holzeinschläge, durch diesen Raubbau wurden die Lebensräume von Tieren und Menschen (indianische Ureinwohner) zerstört.

Die Klimaerwärmung ist besonders im Norden bemerkbar, wo es viele Gletscher gibt. Die Nordwestpassage wird durch die Klimaerwärmung vermutlich bald befahrbar sein.

Wirtschaftlich ist Kanada von den USA abhängig, da 85% der Exporte und 74% der Importe zwischen den USA und Kanada stattfinden. Im Gegensatz zu dem Nachbarland unterzeichnete Kanada jedoch das Kyoto-Protokoll.

Ihr versteht euch als Freund und Verbündeter von Europa.

### **Das wollt ihr Kanadier erreichen:**

Kanada ist auch bereit Unternehmen mit in die Verantwortung zur Senkung der Treibhausgasemissionen zu ziehen. Trotzdem wird versucht, Klimapolitik ohne wirtschaftliche Einbußen zu realisieren.

**So tretet ihr Kanadier auf:**

Der kanadische Delegierte tritt in Holzfällerhemd und Weste auf und trägt vielleicht sogar eine Waschbärenfellmütze. Auch eine Holzfälleraxt oder ähnliches sind typisch kanadische Utensilien.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.international.gc.ca/international/index.aspx>

Stand: 01.06.2009

Umweltministerium:

<http://www.ec.gc.ca/>

Stand: 01.06.2009

Umweltprüfungsbehörde:

<http://www.ceaa-acee.gc.ca/default.asp>

Stand: 01.06.2009

## Australien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Australien.*

Dein Land gehört zu den großen Industriestaaten außerhalb der Europäischen Union. Als Industriestaaten bezeichnet man allgemein technisch hoch entwickelte Staaten mit einer bedeutenden eigenen industriellen Produktion von Gütern. Zu Ihnen zählen neben den europäischen Staaten die USA, Kanada, Australien und Russland.

Staaten wie China und Indonesien entwickeln sich als Schwellenländer zunehmend in Richtung der Industriestaaten.

Hauptstadt:	Canberra
Regierungschefin:	Prime Minister Kevin Michael Rudd
Umweltminister:	Ian Campbell
Fläche in km <sup>2</sup> :	7.700.000
Einwohner in Mio.:	21,4
CO2 Emissionen in Mio. t:	331,5

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Australien vor den Verhandlungen da:**

Australien ist im Commonwealth und eine stabile parlamentarische Monarchie.

Das Land ist zum größten Teil sehr trocken, es gibt jedoch viele unterschiedliche Vegetationszonen. Trotzdem findet in Australien sehr wenig Artenschutz statt.

Ihr seid das Land mit dem höchsten Ausstoß von Treibhausgasen pro Kopf. Das Ozonloch hat bei euch starke Auswirkungen. Die Bevölkerung hat trotzdem ein geringes Umweltbewusstsein.

Australien ist reich an Bodenschätzen und hat eine starke Wirtschaftslobby. Es besteht von euch wenig Bereitschaft zu internationaler Zusammenarbeit. Im Jahr 2007 unterzeichnete Australien jedoch noch das Kyoto Protokoll.



**Das wollt ihr Australier erreichen:**

Ihr wollt eure starke Wirtschaftslobby schützen und versucht insgesamt die Minderungsziele gering zu halten.

**So tretet ihr Australier auf:**

Ihr erscheint in Hawaiihemd, Shorts und mit Sonnenbrille auf der Konferenz und stellt euch zunächst dumm: "Was ist das Ozonloch?".

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Allgemeine Informationen auch zu Umwelt und Ressourcen:

<http://www.australia.gov.au/topics>

Stand: 01.06.2009

Abteilung für Klimawandel:

[www.climatechange.gov.au](http://www.climatechange.gov.au)

Stand: 01.06.2009

Abteilung für Ressourcen, Energie und Tourismus:

[www.ret.gov.au](http://www.ret.gov.au)

Stand: 01.06.2009

Abteilung für Umwelt, Wasser, Kulturerbe und Kunst:

[www.environment.gov.au](http://www.environment.gov.au)

Stand: 01.06.2009

Abteilung für Agrarwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft:

[www.daff.gov.au](http://www.daff.gov.au)

Stand: 01.06.2009

## Russland

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ der Russischen Föderation.*

Dein Land gehört zu den großen Industriestaaten außerhalb der Europäischen Union. Als Industriestaaten bezeichnet man allgemein technisch hoch entwickelte Staaten mit einer bedeutenden eigenen industriellen Produktion von Gütern. Zu Ihnen zählen neben den europäischen Staaten die USA, Kanada, Australien und Russland.

Staaten wie China und Indonesien entwickeln sich als Schwellenländer zunehmend in Richtung der Industriestaaten.

Hauptstadt:	Moskau
Staatsoberhaupt:	Präsident der Russischen Föderation Dmitri Anatoljewitsch Medwedew
Umweltminister:	Yuriy Petrovich Trutnev
Fläche in km <sup>2</sup> :	17.098.200
Einwohner in Mio.:	141,9
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	1434,6

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht die Russische Föderation vor den Verhandlungen da:**

Russland ist ein Staat, mit dem es seit dem Zusammenbruch der Sowjetunion wirtschaftlich abwärts gegangen ist. Der Verbrauch von Erdöl, Erdgas und Kohle ist jedoch noch hoch.

Ihr seid eine Präsidentialrepublik, in der es keine Pressefreiheit gibt (Staatsmonopol). Es gibt immer noch Menschenrechtsverletzungen und beispielsweise der Bürgerkrieg in Tschetschenien machte negative Schlagzeilen.

Euer Land beherbergt riesige Bodenschätze und viele Rohstoffe. Aus dem Abbau der Bodenschätze resultieren jedoch auch katastrophale Umweltzerstörungen zum Beispiel durch lecke Erdölpipelines. Umweltverschmutzungen durch die Schwerindustrie, Abholzung riesiger Waldgebiete in der Taiga, überdüngte, erodierende und vergiftete Böden sind große Probleme.

Es gibt in Russland viele atomare Anlagen mit zum Teil erheblichen Sicherheitsmängeln. Ihr setzt jedoch weiterhin auf Atomkraft und ignoriert schwerwiegende Umweltprobleme (z.B. Tschernobyl).

Zu Russland gehören große arktische Gebiete, Großteile der Küste sind im Winter nicht schiffbar.

Eure Bevölkerung hat nur ein geringes Umweltbewusstsein, Russland spielt jedoch beim Klimaschutz eine Schlüsselrolle. Erst durch die Ratifizierung durch euer Land konnte das Kyoto-Protokoll in Kraft treten. Die Politik ignoriert den drohenden Umweltkollaps in Russland jedoch weiterhin.

**Das wollt ihr Russen erreichen:**

Ziele von Russland sind, die Wirtschaftskraft zu stabilisieren und Anschluss an Europa zu halten.

**So tretet ihr Russen auf:**

Die Delegierten erscheinen im grauen KGB Mantel und mit Fellmütze. Buschige Augenbrauen, kurz angebundenes und recht barsches Verhalten gehören ebenso zum Auftreten wie die unverzichtbare Wodkaflasche.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.mid.ru/>

Stand: 01.06.2009

## Saudi-Arabien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Saudi-Arabien.*



Dein Land gehört zu den Erdölexportierenden Staaten. Dies sind Länder, die größtenteils vom Erdölexport leben sowie einzelne kleine reiche Emirate mit extrem hohem Energieverbrauch pro Kopf.

Das Interesse dieser Länder besteht darin, mit Förderquoten den Ölpreis hoch zu halten und somit anhaltenden Wohlstand zu sichern. Zudem versuchen sie, vom Erdölexport unabhängige Wirtschaftszweige aufzubauen.

Hauptstadt:	Riad
Regierungschef:	König Abdallah bin Abdulaziz Al Saud
Umweltminister:	Abdallah al-Husayn
Fläche in km <sup>2</sup> :	2.150.000
Einwohner in Mio.:	23
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	283

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Saudi-Arabien vor den Verhandlungen da:**

Saudi-Arabien ist eine islamische absolute Monarchie in der es keine Pressefreiheit gibt.

Ein Großteil des Landes ist Wüste, es herrscht große Wasserknappheit und durch die Ölförderung gibt es großflächige Bodenverseuchung. In eurem Land gibt es nur ein sehr geringes Umweltbewusstsein.

Früher übte ihr eher außenpolitische Zurückhaltung, nun seid ihr wegen dem sich ausbreitenden Terrorismus besonders gefordert. Die USA verlangen im Bereich Terrorbekämpfung absolute Kooperation. Die oberste Priorität eures Königreichs ist Stabilität.

Die inoffizielle Arbeitslosenquote ist 25 %, das Land hat hohe Schulden und die Wirtschaft ist vom Erdöl abhängig.

**Das wollt ihr Saudis erreichen:**

Ihr wollt, dass der weltweite Erdölverbrauch nicht abbricht um eure Wirtschaft zu sichern.

**So tretet ihr Saudis auf:**

Der/die saudische Delegierte tut sich wegen seines/ihrer aufbrausenden Verhaltes hervor und ist auch äußerlich mit weißem Gewand, Palästinensertuch, Krummdolch und Sonnenbrille eine beeindruckende Erscheinung. Vor ihm/ihr auf dem Tisch steht das unverzichtbare Gläschen schwarzer Tee.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009.

Außenministerium:

<http://www.mofa.gov.sa/detail.asp?InServiceID=205&intemplatekey=MainPage>

Stand: 01.06.2009.

Ministerium für Landwirtschaft und Wasser:

<http://www.agrwat.gov.sa>

Stand: 01.06.2009

Ministerium für Erdöl und Bodenschätze:

<http://www.mopm.gov.sa>

Stand: 01.06.2009

## Iran

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ vom Iran.*

Dies sind Länder, die größtenteils vom Erdöllexport leben sowie einzelne kleine reiche Emirate mit extrem hohem Energieverbrauch pro Kopf. Das Interesse dieser Länder besteht darin, mit Förderquoten den Ölpreis hoch zu halten und somit anhaltenden Wohlstand zu sichern. Zudem versuchen sie, vom Erdöllexport unabhängige Wirtschaftszweige aufzubauen.

Hauptstadt:	Teheran
Regierungschef:	Mahmud Ahmadinedschad
Umweltminister:	Fatemeh Javadi
Fläche in km <sup>2</sup> :	1.648.000
Einwohner in Mio.:	71,4
CO2 Emissionen in Mio. t:	289,9

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht der Iran vor den Verhandlungen da:**

Der Iran ist eine islamische Präsidentialrepublik ohne Pressefreiheit in der es eine starke innere Opposition gibt, die für eine Liberalisierung der Politik ist.

Ihr setzt auf Atomkraft und der Bau von neuen Atomkraftwerken sowie Wiederaufbereitungsanlagen ist geplant. Eure Bevölkerung hat ein geringes Umweltbewusstsein.

Das Land besteht größtenteils aus Wüste und Gebirge, die Bodenverseuchung durch Ölförderung ist ein großes Problem. Auch die Luftverschmutzung ist gravierend.

Ihr habt eine schlechte Beziehung zu den USA. Das Verhältnis zu EU ist etwas besser, dies wechselt jedoch.

### **Das wollt ihr Iraner erreichen:**

Ihr wollt, dass der weltweite Erdölverbrauch nicht abbricht um eure Wirtschaft zu sichern. Für euer Land setzt ihr auf Atomenergie und versucht deshalb einen Ausstieg aus der Atomenergie zu verhindern.

### **So tretet ihr Iraner auf:**

Ihr erscheint im Anzug und wollt eure Autorität durch die Goldringe und euer stures, unnachgiebiges und teilweise etwas wirres Auftreten beweisen.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.mfa.gov.ir/index.jsp>

Stand: 01.06.2009

Landwirtschaftsministerium:

<http://www.agri-jahad.org/default.asp>

Stand: 01.06.2009

Ölministerium:

<http://www.nioc.org>

Stand: 01.06.2009

Energieministerium:

<http://www.moe.org.ir>

Stand: 01.06.2009

## Vereinigten Arabischen Emirate

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ der Vereinigten Arabischen Emirate.*

Dein Land gehört zu den Erdölexportierenden Staaten. Dies sind Länder, die größtenteils vom Erdölexport leben sowie einzelne kleine reiche Emirate mit extrem hohem Energieverbrauch pro Kopf.

Das Interesse dieser Länder besteht darin, mit Förderquoten den Ölpreis hoch zu halten und somit anhaltenden Wohlstand zu sichern. Zudem versuchen sie, vom Erdölexport unabhängige Wirtschaftszweige aufzubauen.

Hauptstadt:	Abu Dhabi
Regierungschef:	Sheikh Mohammed bin Rashid Al Maktoum
Umweltminister:	Muhammad Said al-Kindi
Fläche in km <sup>2</sup> :	83.600
Einwohner in Mio.:	4,1
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	88,2

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So stehen die Vereinigten Arabischen Emirate vor den Verhandlungen da:**

Die Vereinigten Arabischen Emirate sind eine Föderation von sieben autonomen Emiraten. Es gibt bei euch keine Pressefreiheit.

Das Land hat einen immensen Wasserverbrauch, unter anderem durch den Tourismus (Megahotels in Dubai, Golfplätze etc.) und Landwirtschaft. Die Folgen sind Desertifikation und Wasserknappheit. Viele eurer Strände sind ölverseucht. Ihr habt jedoch nur ein geringes Umweltbewusstsein und es gibt keine geschützten Naturgebiete.

Ihr habt gute Beziehung zu den USA und allgemein zu den westlichen Ländern, besonders den Superreichen.

### **Das wollt ihr erreichen:**

Der Bau von Entsalzungsanlagen zur Trinkwassergewinnung ist geplant.

### **So tretet ihr auf:**

Ein delegierter Scheich aus den Emiraten erscheint im weißen Gewand mit Palästinensertuch, Sonnenbrille und viel Goldschmuck. Ein teurer Jagdfalke würde euch gut stehen. Mit Geld schmeißt ihr nur so um euch, seid aber in den Diskussionen öfter mal nur auf eure Luftschlösser (Riesenhoteles, Skianlagen in der Wüste) bedacht um das langsam versiegende Öl noch zu nutzen.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Regierung:

<http://www.government.ae/gov/ar/index.jsp>

Stand: 01.06.2009

Energieministerium:

<http://www.moenr.gov.ae/Web/>

Stand: 01.06.2009

Ministerium für Umwelt und Wasser:

<http://www.moew.gov.ae/AR/Pages/default.aspx>

Stand: 01.06.2009

## Venezuela

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Venezuela.*

Dein Land gehört zu den Erdölexportierenden Staaten. Dies sind Länder, die größtenteils vom Erdölexport leben sowie einzelne kleine reiche Emirate mit extrem hohem Energieverbrauch pro Kopf.

Das Interesse dieser Länder besteht darin, mit Förderquoten den Ölpreis hoch zu halten und somit anhaltenden Wohlstand zu sichern. Zudem versuchen sie, vom Erdölexport unabhängige Wirtschaftszweige aufzubauen.

Hauptstadt:	Caracas
Regierungschef:	Präsident der Republik Hugo Rafael Chávez Frías
Umweltminister:	Yubiri del Carmen Ortega Lovera
Fläche in km <sup>2</sup> :	916.445
Einwohner in Mio.:	27
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	155,4

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Venezuela vor den Verhandlungen da:**

Venezuela ist eine instabile präsidentiale Bundesrepublik ohne Pressefreiheit.

Es gibt massive Umweltschäden wie Desertifikation, hohe Luftverschmutzung in Städten den miserable Wasserqualität. Ihr habt nur ein geringes Umweltbewusstsein.

Euer Präsident Chávez tritt oft als „Anwalt der Armen“ auf.

### **Das wollt ihr Venezolaner erreichen:**

Als „Anwalt der Armen“ setzt ihr auf Gerechtigkeit bei der Festlegung von Klimaschutzziele. Vor allem in Diskussionen zwischen Industrieländern und Entwicklungsländern versucht ihr helfend einzugreifen.

### **So tretet ihr Venezolaner auf:**

Ihr seid temperamentvoll und fußballverrückt und erscheint in Anzug und mit Sonnenbrille. Bei heißen Diskussionen tritt jedoch manchmal eure Killermentalität zu Tage.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Deutsche Botschaft:

<http://www.caracas.diplo.de/Vertretung/caracas/es/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

## Volksrepublik China

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ der Volksrepublik China.*

Dein Land gehört zu den Schwellenländern. Schwellenländer sind frühere arme Staaten, mit denen es wirtschaftlich aufwärts geht und die ständig mehr Erdöl, Erdgas und Kohle verbrauchen. Ziele sind Wachstum und Aufschließen zu den großen Industriestaaten.

Hauptstadt:	Peking
Staatsoberhaupt:	Präsident Hu Jintao
Umweltminister:	Sarah Liao
Fläche in km <sup>2</sup> :	9.597.995
Einwohner in Mio.:	1.321.000.000
CO2 Emissionen in Mio. t:	3108

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht die Volksrepublik China vor den Verhandlungen da:**

China ist eine stabile sozialistische Volksrepublik. Es gibt jedoch keine Pressefreiheit und immer noch schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen.

Ihr setzt auf Atomkraft (Versuche, auf Atomkraftwerke umzusteigen) und steigert das Wirtschaftswachstum auf Kosten der Natur (zum Beispiel ist ein riesiger Stausee geplant). Dies führt zur Umweltkatastrophe: Starke Gewässerverschmutzung, Waldschäden, saurer Regen, Bodenerosion, gewaltige Überschwemmungen und so weiter.

Die Regierung ist jedoch erstaunlich kooperativ, was den Umweltschutz angeht.



### **Das wollt ihr Chinesen erreichen:**

Obwohl China als Schwellenland mehr und mehr Treibhausgase produziert, möchte die Regierung bezüglich der Emissionen gleiche Rechte wie die Entwicklungsländer eingeräumt bekommen.



**So tretet ihr Chinesen auf:**

Ihr erscheint immer lächelnd auf der Konferenz, wenn es dann jedoch zur Diskussion kommt werdet ihr schnell höflich aber bestimmt in der Sache und droht im weiteren Verlauf recht schnell mit Verhandlungsabbruch, wenn es euch nicht recht gemacht wird. Die Delegierten tragen gerne ihre kommunistischen Symbole und Uniformen zur Schau aber auch den traditionellen Chinesenhut.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.fmprc.gov.cn/eng/ljzg/>

Stand: 01.06.2009

Climate-Change-Infonet:

<http://www.ccchina.gov.cn/en/index.asp>

Stand: 01.06.2009

## Indonesien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Indonesien.*

Dein Land gehört zu den Schwellenländern. Schwellenländer sind frühere arme Staaten, mit denen es wirtschaftlich aufwärts geht und die ständig mehr Erdöl, Erdgas und Kohle verbrauchen. Ziele sind Wachstum und Aufschließen zu den großen Industriestaaten.

Hauptstadt:	Jakarta
Regierungschef:	Präsident der Republik Indonesien:
Susilo Bambang	Yudhoyono
Umweltminister:	Rachmat Witoelar
Fläche in km <sup>2</sup> :	2.200.000
Einwohner in Mio.:	230
CO2 Emissionen in Mio. t:	233,6

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Indonesien vor den Verhandlungen da:**

Indonesien ist eine Präsidentialrepublik mit eingeschränkter Pressefreiheit. Es gibt nach wie vor Menschenrechtsverletzungen und innenpolitische Spannungen z.B. durch Konflikte wie um die autonome Region Aceh, die sich unabhängig machen möchte.

Indonesien besteht aus 17.500 Inseln. Umweltprobleme sind Flutschäden (z.B. Tsunami im Jahr 2004), Waldschäden durch Brandrodungen und daraus und aus der wachsenden Industrie resultierende Luftverschmutzung.

Ihr habt ein geringes Umweltbewusstsein, das Wirtschaftswachstum geht für euch als Schwellenland vor den Umweltschutz.

Indonesien ist ein Billiglohnland, ein Drittel der Bevölkerung lebt in Armut. In der Bevölkerung gibt es viele Muslime, weswegen eine antiamerikanische Einstellung verbreitet ist. Indonesien hat eine hohe Staatsverschuldung – wichtige und einflussreiche Partner sind eigentlich alles für euer Land.

### **Das wollt ihr Indonesier erreichen:**

Obwohl Indonesien als Schwellenland mehr und mehr Treibhausgase produziert möchte die Regierung bezüglich der Emissionen gleiche Rechte wie die Entwicklungsländer eingeräumt bekommen.

Ihr fordert einerseits Mitleid für eure arme Bevölkerung und wollt euch andererseits in der Weltwirtschaft positionieren.

### **So tretet ihr Indonesier auf:**

Ihr erscheint asiatisch-exotisch anmutend in gebatikter Kleidung und Seide.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Deutsche Botschaft in Jakarta:

<http://www.jakarta.diplo.de/Vertretung/jakarta/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

## Äthiopien

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Äthiopien.*

Dein Land gehört zu den Entwicklungsländern. Der Begriff „Entwicklungsland“ ist ein Sammelbegriff für Länder, die im allgemeinen Sprachgebrauch als „arm“ gelten.

Die Interessen der Entwicklungsländer sind Schuldenerlass, Armutsbekämpfung und der Kampf gegen Krankheiten.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklung haben Entwicklungsländer einen niedrigen Stand. Es mangelt an finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten für viele notwendige Anpassungsmaßnahmen.

Sie verbrauchen aus Geldmangel wenig Erdöl, Erdgas und Kohle.

Hauptstadt:	Addis Abeba
Staatsoberhaupt:	Präsident Girma Woldegiorgis
Umweltminister:	Addisu Legesse
Fläche in km <sup>2</sup> :	1.100.000
Einwohner in Mio.:	79
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	2

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Äthiopien vor den Verhandlungen da:**

Äthiopien ist eine Bundesrepublik. Es gibt keine Pressefreiheit, die Medien werden durch den Staat kontrolliert. Die Menschen in Äthiopien haben nur schlechte soziale Absicherungen und es gibt häufige Menschenrechtsverletzungen.

Das Land hat gute Beziehungen zu den USA, jedoch schwankende zu den Nachbarländern. Beispielsweise gibt es einen schwelenden Konflikt mit Eritrea. Es gibt kaum Rohstoffe, Tourismus und Industrie. Beispielsweise arbeiten nur 2% der Bevölkerung in der Industrie. Auf Grund von Dürreperioden und Ernteauffälle gibt es oft Hungersnöte. Wegen der großen Armut gibt es in der Bevölkerung nur wenig Umweltbewusstsein, auch wenn die Probleme wie Abholzungen von der Bevölkerung durchaus gesehen werden.

Den Entwicklungsländern wie Äthiopien würde eine höhere Gleichberechtigung besonders weiterhelfen, da sie in der aktuellen Situation den Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels schutzlos ausgesetzt sind.

5% der Naturkatastrophen treffen Entwicklungsländer und die daher stammenden Umweltflüchtlinge machen mittlerweile ca. 58% der weltweiten Flüchtlinge aus.

### **Das wollt ihr Äthiopier erreichen:**

Ihr wollt Unterstützung im Kampf gegen Bedrohung durch Klimakatastrophen und fordert Investitionen und Ausgleichszahlungen aus Ökosteuern, weil die Verschmutzung der Industrieländer euren Lebensraum gefährden.

**So tretet ihr Äthiopier auf:**

Die Äthiopische Delegation tritt trotz der Armut in ihrem Land würdevoll in einem weißen Gewand mit bunten Verzierungen auf. Der duftende Kaffee und leichter Geruch nach Weihrauch und Gewürzen ist charakteristisch.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Außenministerium:

<http://www.mfa.gov.et/>

Stand: 01.06.2009

GTZ:

<http://www.gtz.de/de/weltweit/afrika/576.htm>

Stand: 01.06.2009

Deutsche Botschaft:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Laenderinformationen/01-Laender/DeutscheAVen/Aethiopien/DeutscheVertretungen.html>

Stand: 01.06.2009

## Bangladesch

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ von Bangladesch.*

Dein Land gehört zu den Entwicklungsländern. Der Begriff „Entwicklungsland“ ist ein Sammelbegriff für Länder, die im allgemeinen Sprachgebrauch als „arm“ gelten. Die Interessen der Entwicklungsländer sind Schuldenerlass, Armutsbekämpfung und der Kampf gegen Krankheiten.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklung haben Entwicklungsländer einen niedrigen Stand. Es mangelt an finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten für viele notwendige Anpassungsmaßnahmen.

Sie verbrauchen aus Geldmangel wenig Erdöl, Erdgas und Kohle.

Hauptstadt:	Dhaka
Regierungschefin:	Premierministerin Sheikh Hasina
Umweltminister:	Sajjadul Karim
Fläche in km <sup>2</sup> :	147 570
Einwohner in Mio.:	158.000.000
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	1,2

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So steht Bangladesch vor den Verhandlungen da:**

Bangladesch ist eine stabile Republik im Commonwealth ohne Pressefreiheit.

Das Land hat ein großes Interesse am Klimaschutz, weil die Küstengebiete (das Gangesdelta - Großteil der Landesfläche) vom Meeresspiegelanstieg bedroht sind und es schon heute katastrophale Überschwemmungen gibt. Auch der in Bangladesch wichtige Zweig des Tourismus ist davon betroffen.

### **Das wollt ihr Bangladescher erreichen:**

Die Industriestaaten als Hauptverursacher der Treibhausgase sollen eurer Meinung nach mehr Zugeständnissen machen und den Klimawandel so noch abschwächen. Die Delegation aus Bangladesch kann schon auf direkte, katastrophale Auswirkungen des Klimawandels in ihrem Land aufmerksam machen.

Den Entwicklungsländern wie Bangladesch würde eine höhere Gleichberechtigung besonders weiterhelfen, da sie in der aktuellen Situation den Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels schutzlos ausgesetzt sind.

5% der Naturkatastrophen treffen Entwicklungsländer und die daher stammenden Umweltflüchtlinge machen mittlerweile ca. 58% der weltweiten Flüchtlinge aus.

### **So tretet ihr Bangladescher auf:**

Die Delegation aus Bangladesch mutet indisch an und erscheint in Sari beziehungsweise bunten Gewändern und Turban.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Regierungsportal:

<http://www.bangladesh.gov.bd/>

Stand: 01.06.2009

Landwirtschaftsministerium:

<http://www.moa.gov.bd/>

Stand: 01.06.2009

Ministerium für Umwelt und Forstwirtschaft:

<http://www.moef.gov.bd/>

Stand: 01.06.2009

Ministerium für Wasserressourcen:

<http://www.mowr.gov.bd/>

Stand: 01.06.2009

## Malediven

*Du bist der Umweltminister „environment secretary“ der Malediven.*

Dein Land gehört zu den Entwicklungsländern. Der Begriff „Entwicklungsland“ ist ein Sammelbegriff für Länder, die im allgemeinen Sprachgebrauch als „arm“ gelten. Die Interessen der Entwicklungsländer sind Schuldenerlass, Armutsbekämpfung und der Kampf gegen Krankheiten.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen, sozialen und politischen Entwicklung haben Entwicklungsländer einen niedrigen Stand. Es mangelt an finanziellen, technischen und personellen Kapazitäten für viele notwendige Anpassungsmaßnahmen.

Sie verbrauchen aus Geldmangel wenig Erdöl, Erdgas und Kohle.

Hauptstadt:	Male'
Regierungschef:	Präsident Mohamed Nasheed
Umweltminister:	Ahmed Abdulla
Fläche in km <sup>2</sup> :	298
Einwohner:	337.000
CO <sub>2</sub> Emissionen in Mio. t:	wollen schnelle CO <sub>2</sub> -Neutralität

Als Delegierte(r) diskutierst du während der Verhandlungsrunden über den Verhandlungstext. Während der Pausen spinnst du Intrigen, verbündest dich, tauschen dich mit NGO's aus, gibst der Presse Interviews.

### **So stehen die Malediven vor den Verhandlungen da:**

Die Malediven sind eine stabile Republik im Commonwealth mit eingeschränkter Pressefreiheit.

Die langen, tief liegenden Küstenlinien der Malediven werden extrem vom Meeresspiegelanstieg betroffen sein. Es gab bereits in den letzten Jahren katastrophale Überschwemmungen und den vielen kleinen Inseln des Landes droht bei weiter steigendem Meeresspiegel der Untergang. Viele Menschen würden so ihre Heimat verlieren.

Die Regierung der Malediven geht juristisch gegen die Hauptverursacher der Treibhausgase vor.

### **Das wollt ihr Malediver erreichen:**

Die Delegierten fordern rasches und entschlossenes Handeln gegen den Klimawandel. Sie halten große Einschränkungen vor allem für die Industriestaaten für unumgänglich.

Den Entwicklungsländern wie den Malediven würde eine höhere Gleichberechtigung besonders weiterhelfen, da sie in der aktuellen Situation den Naturkatastrophen als Folge des Klimawandels schutzlos ausgesetzt sind.

5% der Naturkatastrophen treffen Entwicklungsländer und die daher stammenden Umweltflüchtlinge machen mittlerweile ca. 58% der weltweiten Flüchtlinge aus.

**So tretet ihr Malediver auf:**

Der Delegierte der Malediven erscheint im Anzug und versucht seine Anliegen mit Sachlichkeit und viel Nachdruck durchzusetzen, immer die katastrophalen Auswirkungen des Klimawandels auf sein Land im Hinterkopf.

**Hintergrundinfos im Internet:**

Auswärtiges Amt:

<http://www.auswaertiges-amt.de/diplo/de/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

Präsidentenbüro:

<http://www.presidencymaldives.gov.mv/4/>

Stand: 01.06.2009

## Der Vorsitz der Klimakonferenz (männlich/weiblich)

*Du bist der/die Präsident/in der Klimakonferenz „president“ = Moderator/in, „Sprachrohr“ des Generalsekretariats.  
(evtl. auch 2 Personen)*

Der/die Präsident/in leitet die Weltklimakonferenz und arbeitet dabei eng mit dem Generalsekretariat zusammen. Er moderiert die Diskussion, hat den Überblick über die Rednerliste, ruft die Redner auf und bestimmt über den formellen Ablauf der Konferenz (Verhandlungsrunden, Verhandlungspausen etc.). Die Leitung des inhaltlichen Parts der Konferenz übernimmt das Generalsekretariat, dessen „Sprachrohr“ jedoch ebenfalls der Präsident ist.

Zu Beginn der Konferenz hält der/die Präsident/in eine kurze Ansprache, auf die er sich schon vor der Konferenz vorbereiten sollte, und heißt die Delegierten willkommen.

Der Präsident muss objektiv bleiben und hat die Funktion eines Schiedsrichters. Er leitet die neuesten inhaltlichen Informationen etc. vom Generalsekretariat an die Delegierten weiter.

Am Ende der einzelnen Verhandlungsrunden ist der Präsident zusammen mit dem Generalsekretariat für das Schreiben und Veröffentlichen der Kommunikés verantwortlich.

Weitere Informationen zu der Rolle des Präsidenten sind in der Spielanleitung zu finden (Kapitel 3: „Spielanleitung“).

### **So trittst du auf:**

Der Präsident muss seriös und sachlich auftreten, er trägt Anzug weißes Hemd und Krawatte. Er muss immer den Überblick behalten, objektiv urteilen und eng mit dem Generalsekretariat zusammenarbeiten.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

UN-Klimawandel Übersicht:

<http://www.un.org/climatechange/>

Stand: 01.06.2009

UNFCCC:

<http://unfccc.int/2860.php>

Stand: 01.06.2009

## Mitglied des Generalsekretariats

*Du bist ein Mitglied des Generalsekretariats „general secretary“ = Spielzentrale, „Gehirn des Spieles“.*

*(2-3 Personen)*

Das Generalsekretariat fungiert als „Gehirn des Spieles“. Es leitet das Geschehen aus dem Hintergrund und arbeitet dabei eng mit dem Präsidenten als seinem „Sprachrohr“ zusammen.

Dem Generalsekretariat obliegen zusammen mit dem Präsidenten die Entscheidungen über den formellen Ablauf der Konferenz. Die Hauptaufgabe sind jedoch die inhaltlichen Fragen.

Eine wichtige Aufgabe des Generalsekretariats ist es, die Änderungsvorschläge für den Verhandlungstext aufzunehmen und die Passagen aus dem Verhandlungstext während der Diskussion je nach Verlauf der Diskussion in verschiedene Richtungen abzuändern, worüber dann jeweils weiter verhandelt wird (am besten für alle sichtbar an Laptop und Beamer).

Das Generalsekretariat versorgt die Delegierten mit den neuesten Informationen und kann das Spiel in eine bestimmte Richtung lenken, Anträge auf Expertenbeiträge genehmigen, Einzelgespräche führen, den Delegierten oder NGO's Hinweise zum Beeinflussen des Spielverlaufs hinter vorgehaltener Hand geben (siehe Kapitel 4: „Szenarien“) etc.

Es ist nicht nur in den Verhandlungsrunden sondern auch den Verhandlungspausen, aktiv.

Am Ende der einzelnen Verhandlungsrunden ist das Generalsekretariat zusammen mit dem Präsidenten für das Schreiben und Veröffentlichen der Communiqués verantwortlich (dafür ist es wichtig, dass sich ein Mitglied des Generalsekretariats während der Verhandlung Notizen macht).

Wenn der Gruppenleiter am Spiel teilnimmt ist es sinnvoll, dass er zusammen mit ein oder zwei Teilnehmern Mitglied des Generalsekretariats ist, da er von dieser Position aus am besten steuernd ins Spiel eingreifen kann. Gerade bei älteren Teilnehmern halten wir es jedoch für sinnvoll, den Gruppenleiter ganz aus dem Spiel auszuklinken und den Teilnehmern die freie Verantwortung zu überlassen. Der Gruppenleiter kann dabei jedoch auch als Außenstehender z.B. bei Unklarheiten über den Spielablauf Ansprechpartner für alle Teilnehmer sein.

Weitere Informationen zu der Rolle des Generalsekretariats sind in der Spielanleitung zu finden (Kapitel 3: „Spielanleitung“).

### **So trittst du auf:**

Die Mitglieder des Generalsekretariats treten seriös und kompromissbereit und passend zu ihrer Rolle als Streitschlichter und Vermittler auf. Sie tragen Anzug, weißes Hemd und Krawatte.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

UN-Klimawandel Übersicht:

<http://www.un.org/climatechange/>

Stand: 01.06.2009

UNFCCC:

<http://unfccc.int/2860.php>

Stand: 01.06.2009

## Die Presse

***Du bist ein/e Vertreter/in der Presse „press“.***  
(3-4 Personen)

Die Pressevertreter sind in den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit. Sie können jedoch am Ende der Verhandlungsrunde auf einer Wandzeitung die neuesten Schlagzeilen veröffentlichen.

Die Presse wird dann in den Verhandlungspausen aktiv. Die Pressevertreter führen Interviews mit Delegierten und Vertretern der NGO's und können wiederum Neuigkeiten auf der Wandzeitung zur Kenntnisnahme aller Teilnehmer veröffentlichen. Auch so können weitere, kleine Konflikte geschürt werden, denn die Presse übertreibt ja gerne mal...

Weitere Informationen zu der Rolle der Presse sind in der Spielanleitung zu finden (Kapitel 3: „Spielanleitung“).

### **So trittst du als Pressevertreter auf:**

Du bist neugierig, nervst die Delegierten mit bohrenden Fragen und bastelst schnell mal aus einer harmlosen Aussage eine reißerische Schlagzeile für die Wandzeitung. Wichtige Utensilien sind Schreibblock, Stift, Fotoapparat und geschmacklose bis seriöse Klamotten, je nach Zeitung...

### **Hintergrundinfos im Internet:**

BILD Zeitung:  
<http://www.bild.de/>  
Stand: 01.06.2009

Süddeutsche Zeitung:  
<http://www.sueddeutsche.de/>  
Stand: 01.06.2009

New York Times:  
<http://www.nytimes.com/>  
Stand: 01.06.2009

Times:  
<http://www.timesonline.co.uk/tol/news/>  
Stand: 01.06.2009

## **Die NGO's** **„environmentalist“**

### ***Du bist Mitglied einer NGO.***

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

Weitere Informationen zu der Rolle der Mitglieder der NGO's sind in der Spielanleitung zu finden (Kapitel 3: „Spielanleitung“).

### ***Du bist ein Umweltschützer „environmentalist“.*** *(2-3 Personen)*

#### **So trittst du auf:**

Ganz nach dem Klischee des Umweltschützers oder „Ökos“ in Birkenstocks, mit langen Haaren und Hippie Klamotten...

Hintergrundwissen zu Umweltschutz und Klimawandel für sachliches Diskutieren mit den Delegierten und den Vertretern anderer NGO's, Interviews und Statements zu Stand und Ausgang der Verhandlungen (während der Verhandlungspausen) sowie Expertenbeiträge (während der Verhandlungsrunden) ist aber wichtig!

#### **Hintergrundinfos im Internet:**

Jugendorganisation Bund Naturschutz:

<http://www.jbn.de/>

Stand: 01.06.2009

Bund Naturschutz:

<http://www.bund-naturschutz.de/>

Stand: 01.06.2009

Greenpeace:

<http://www.greenpeace.org/international/>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„science and research“

*Du kommst aus Wissenschaft und Forschung „science and research“ und bist Mitglied der Europäischen Atomgemeinschaft „European Atomic Energy Community - EURATOM“.*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du trittst seriös auf und verteidigst die Atomenergie wegen des angeblich geringen CO<sub>2</sub> Ausstoßes und hoher Sicherheit als einzige reelle Chance, den Klimawandel zu stoppen. Du blickst verächtlich auf die Umweltschützer und Gegner der Atomenergie.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

EURATOM-Nachfolge:

[http://ec.europa.eu/energy/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/energy/index_en.htm)

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„science and research“

*Du kommst aus Wissenschaft und Forschung „science and research“ und bist Mitglied der Internationalen Energieagentur „International Energy Agency - IEA“.*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du trittst seriös auf und stellst die neuesten Erkenntnisse zu den Energiereserven auf der Welt und dem CO<sub>2</sub> Ausstoß verschiedener Arten der Energiegewinnung vor.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

IEA International Energy Agency:

<http://www.iea.org/>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„science and research“

*Du kommst aus Wissenschaft und Forschung „science and research“ und bist Mitglied der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien „International Renewable Energy Agency - IRENA“.*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du trittst seriös auf und vertrittst die Meinung, die erneuerbaren Energien seien die einzige Möglichkeit, die Energieversorgung der Menschheit in Zukunft sicherzustellen, und das dazu noch CO2 neutral und umweltfreundlich.

Auch die Entwicklungsländer können von diesen Technologien nur profitieren. Die Ölscheichs, die weiterhin auf fossile Energien setzen, kannst du nicht verstehen. Du kannst die Umweltschützer in ihren Argumenten unterstützen.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

IRENA International Renewable Energy Agency:

<http://www.irena.org/>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„science and research“

*Du kommst aus Wissenschaft und Forschung „science and research“ und bist Mitglied des Weltklimarates “Intergovernmental Panel on Climate Change - IPCC”.*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du trittst seriös auf und stellst die neusten Erkenntnissen zum Fortschreiten des Klimawandels dar und warnst die Industriestaaten, die Öl- und Gasproduzenten und Energiekonzerne vor einem Weitermachen wie bisher, was die CO2 Emissionen anbelangt, sowie einem Klammern an die fossilen Energieträger Öl, Kohle und Gas.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

IPCC:

<http://www.ipcc.ch/>

01.06.2009

## Die NGO's

„economy and industry“

*Du bist Vertreter der Wirtschaft + Industrie „economy and industry“ und gehörst zu den Öl und Gas Produzenten „oil and gas company“*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du trittst seriös auf, jedoch etwas schmierig und von dir selbst überzeugt, und stellst Umweltschützer und IPCC als Panikmacher dar.

Du hältst die Ölreserven für quasi nicht endend und glaubst nicht an den Klimawandel oder springst auf das Pferd des Klimaschutzes auf indem du versuchst, auch die Energieversorgung nach dem Versiegen des Öls sicherzustellen. Als Gasproduzent weist du auf die geringere Umweltbelastung durch Erdgas hin.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

Gazprom:

<http://www.gazprom-germania.de/>

Stand: 01.06.2009

BP:

<http://www.bp.com/bodycopyarticle.do?categoryId=1&contentId=7052055>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„economy and industry“

*Du bist Vertreter der Wirtschaft + Industrie „economy and industry“ und arbeitest für die Weltbank „world bank“*

*(1-2 Personen)*

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### So trittst du auf:

Du professionell auf und wirkst wie ein erfolgreicher Manager. Die Weltbank gibt Entwicklungsländern etc. Kredite. fordert jedoch Zollschrankenabbau und Öffnung der Märkte in diesen Ländern, die sie mit Krediten unterstützt. Du investierst in Kredite, die klimafreundliche Energiegewinnung fördern. Du glaubst jedoch etwas naiv, mit Geld sei alles lösbar.



### Hintergrundinfos im Internet:

Weltbank:

<http://www.worldbank.org/>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„economy and industry“

***Du bist Vertreter der Wirtschaft + Industrie „economy and industry“ und arbeitest für eine Versicherungsgesellschaft „insurance company“***

*(1-2 Personen)*

***Du bist Mitglied einer NGO.***

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Als Vertreter einer großen Versicherungsgesellschaft möchtest du das Risiko des Klimawandels einschätzen können, um bei den heute noch ungewöhnlichen Schadensfällen durch Auswirkungen der Klimaerwärmung wie Überschwemmungen abgesichert zu sein. Du verfolgst primär deine Eigeninteressen, bist jedoch relativ unvoreingenommen und setzt auf verlässliche wissenschaftliche Erkenntnisse wie die des IPCC.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

Münchner Rück:

<http://www.munichre.com/de/company/default.aspx>

Stand: 01.06.2009

Barmer:

<http://www.barmer.de/barmer/web/Portale/Versichertenportal/Startseite/Startseite.html>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„economy and industry“

*Du bist Vertreter der Wirtschaft + Industrie „economy and industry“ und vertrittst die Automobilindustrie „automobile industry“.*

*(1-2 Personen)*

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.



### **So trittst du auf:**

Du behauptest als Vertreter der Automobilindustrie, dass du deine Produktion möglichst schnell umweltfreundlich gestalten willst und die Entwicklungen für klimafreundliche Autos in deinem Konzern schon weit fortgeschritten sind, Hybrid Autos sicher auch bald kommen werden... auch wenn dem gar nicht so ist und viele der angeblichen Plaketten etc., die weismachen sollen, dass das Auto weniger Benzin verbraucht und CO<sub>2</sub> ausstößt, nicht halten was sie versprechen. Es kann jedoch andererseits auch dazu kommen, dass du den Klimawandel leugnest und deine wirtschaftliche Lage schönst, die Kaufkraft und eigene Wirtschaftskraft anpreist. Du bist von dir selbst überzeugt und ein Geschäftsmann durch und durch.

**Hintergrundinfos im Internet:**

VW:

[http://www.volkswagen.de/vwcms/master\\_public/virtualmaster/de3.html](http://www.volkswagen.de/vwcms/master_public/virtualmaster/de3.html)

Stand: 01.06.2009

Toyota:

<http://www.toyota.com/>

Stand: 01.06.2009

## Die NGO's

„economy and industry“

*Du bist Vertreter der Wirtschaft + Industrie „economy and industry“ und vertrittst die Energiekonzerne „energy company“.*

(1-2 Personen)

*Du bist Mitglied einer NGO.*

Die Nichtregierungsorganisationen nehmen als Beobachter an der Konferenz teil, die Mitglieder der NGO's sind also bei den Verhandlungsrunden anwesend, diskutieren jedoch nicht mit.

In den Verhandlungspausen werden sie aktiv: Sie können der Presse Interviews geben, mit Delegierten und den Mitgliedern anderer NGO's diskutieren und Statements abgeben.

Die Mitglieder der NGO's können die Verhandlung somit indirekt beeinflussen, sie können durch Hinweise unter der Hand aber auch vom Generalsekretariat in eine bestimmte Richtung gelenkt werden.

Die NGO's stellen zugleich die Experten, die während der Verhandlungsrunden auf Antrag von einzelnen Delegierten zu einem bestimmten Thema angehört werden können.

### **So trittst du auf:**

Du bist der Vertreter eines großen Energiekonzerns, der nur darauf geschult wurde, das klimafreundliche Wirtschaften des Konzerns und die Umweltfreundlichkeit der Energiegewinnung – sei es nun Atomstrom oder Erdgas – anzupreisen. Du machst teilweise leere Versprechungen, die vom IPCC und Umweltschützern scharf kritisiert werden und leugnest am Ende noch den Klimawandel.

Es klingen jedoch auch einige wirklich fortschrittliche Formen der Energiegewinnung an, die, wenn sie so durchgesetzt werden, selbst die Umweltschützer überzeugen.

Auch die Delegierten erkennen, dass es solche und solche Konzerne gibt – die, die weitermachen wie bisher, und jene, die wirklich gute, neue Konzepte entwickeln.

### **Hintergrundinfos im Internet:**

EON:

<http://www.eon.com/de/index.jsp>

Stand: 01.06.2009

EWS-Schönau:

<http://www.ews-schoenau.de/>

Stand: 01.06.2009

Vattenfall:

<http://www.vattenfall.de/>

Stand: 01.06.2009